

# Inhalt

Einführung .....	9
Miteinander in Sorge und Solidarität. Über das Eigentümliche der ökosozialen Theorie Sozialer Arbeit	
1. Eine Theorie im Blick auf den Praxisbetrieb .....	18
1.1 Subjekte und das Objekt ihrer Praxis .....	21
2. Die Aufgabe der Praxis, erörtert in der ökosozialen Theorie .....	24
2.1 Miteinander sorgen und solidarisch sein .....	26
3. Zum Herkommen der Ökonomie des Sozialen .....	28
4. Der Denkraum des Lebenszusammenhangs .....	31
4.1 Die Aufgabe der Integration .....	36
5. Vom Präfix „öko“ sich nicht fehlleiten lassen .....	39
5.1 Das Soziale, ökologisch interpretiert .....	41
6. Ökosozial „von Haus aus“ .....	47
6.1 Worüber sozial verfügt wird .....	49
7. Warum haushalten? .....	52
7.1 Zwischen globalem und individuellem Auskommen .....	56
7.2 Eine Wohlfahrtstheorie .....	59
7.3 Der Ressourcenbezug im ökosozialen Ansatz .....	63
8. Sozial in Sorge sein .....	66
8.1 Ökosozial im persönlichen Lebenskreis .....	70
8.2 Zur Ökologie formeller und informeller sozialer Versorgung .....	72
8.3 Komplexität in Handlungsfeldern bewältigen .....	74
9. In Gesellschaft unter Wirten .....	78
9.1 Pflegenden und Nutzer, kommun verbunden .....	84
9.2 Statt eines Fazits: Ökologisch und sozial handeln in eigenem Interesse und in mitmenschlicher Verantwortung .....	85
Literatur .....	91

Die ökosoziale Perspektive in frühen Texten	
Der ökologische Ansatz in der Sozialpädagogik (1976) .....	99
Sozialarbeit in ökologischer Gemeinschaft – Überlegungen zur Handlungsorientierung des Sozialpädagogen (1979) .....	106
Heimerziehung in ökologischer Perspektive. Für den Unterhalt des Lebens sorgen (1984) .....	114
Der ökologische Ansatz in der sozialen Arbeit. Thesen zur Verständigung über ein alternatives Konzept (1982) .....	120
Nachwort .....	127